

# UNDOX

## DUBIOUS DOCUMENTARIES II

DONNERSTAG  
22. 11. 2018  
18 Uhr

EINTRITT FREI

belvedere  
21



VIENNA  
ART  
WEEK  
2018

### EIN ABEND FÜR DIE INNOVATIVE DOKUMENTARFILMKUNST

#### 18:00 STARTER

Braucht die Welt ein Forum, das sich ausschließlich mit den Extremen des Dokumentarischen auseinandersetzt?

UNDOX lädt wieder zu einer cineastischen Expedition ins Unbekannte der Wirklichkeit in Wiens wohl außergewöhnlichstem Kinosaal, dem Blickle Kino. Neben dem fragmentarisch argumentierenden Essay *Making Off (Germania Dreamland)* von Istvan Gyöngyösi und dem Kampf um bessere Arbeitsbedingungen in *Organizar lo (im)posible* von Carme Gomila und Tonina Matamalas loten die zwei UNDOX-Programme dieses Mal auch die große Bandbreite des hiesigen Filmschaffens aus – zwischen den beiden Extremen eines „minimalistischen“ Dokumentarismus in Caspar Pfaunders *Melancholie der Millionäre* und des „magischen Realismus“ von Michaela Tascheks geisterhaftem *Doppelgänger*.

Beide FilmemacherInnen sind anwesend. Pfaunders Film, der von den diesjährigen UNDOX-Kuratoren Sebastian Höglinger (Diagonale) und Alejandro Bachmann präsentiert wird, feiert überdies seine Premiere. Die beiden sehr unterschiedlichen Filme aus heimischen Werkstätten zeigen, dass zumindest Wien ein Forum für den „innovativen Dokumentarfilm“ gut gebrauchen könnte ...

#### 19:00 1. GANG – FILMPROGRAMM

hosted by VRÄÄTH ÖHNER:

##### MAKING OFF (GERMANIA DREAMLAND)

Regie: Istvan Gyöngyösi



*Making Off (Germania Dreamland)* spielt mit der historischen Semantik, die Tempelhof umgibt – die Nationalsozialisten wollten den Flughafen massiv ausbauen, aber auch das freie Berlin ist durch die Luftbrücke mit Tempelhof verbunden. Ausgehend von der Ankunftshalle in dem stillgelegten Flughafen entfaltet sich eine lose Verbindung fiktiver Geschichten.

„Drei junge Männer mit Migrationshintergrund sausen zu den Klängen von George Bizets Oper *Die Perlenfischer* auf einem Rummel durch die Luft. Hier wird am deutlichsten, dass es um Fliehkräfte geht, denen kaum ein ‚Traumland‘ auf Dauer entgeht.“ (Bert Rebhandl)

AT/DE 2017, 23 Min, OmeU.

##### FILMEMACHERIN ANWESEND

hosted by ASCAN BREUER:

##### DOPPELGÄNGER

Regie: Michaela Taschek



Es ist Freitag der 13. und Vollmond, als Erich Taschek in seinem Badezimmer stirbt. Doch ist dies wirklich der Zeitpunkt, an dem der Vater aus dem Leben der Filmemacherin verschwindet? Michaela Taschek gibt sich mithilfe der Aufnahmen aus dem Familienarchiv auf eine essayistische Spurensuche. Ihre These: Der Vater ist bereits 24 Jahre zuvor gegangen und wurde durch einen „Doppelgänger“ ersetzt.

„Liebevoll ausgegrabene Details, fantastische Anekdoten und Erinnerungen – diese schwer fassbaren, unzuverlässigen Vorlagen füllen die Biografie eines Mannes, dessen scheinbar gewöhnliches Leben [...] über einer tiefen Quelle der *Melancholie* errichtet wurde.“ (VIS-Jurybegründung, „Best Newcomer 2018“)

AT 2017, 20 Min, OmeU.

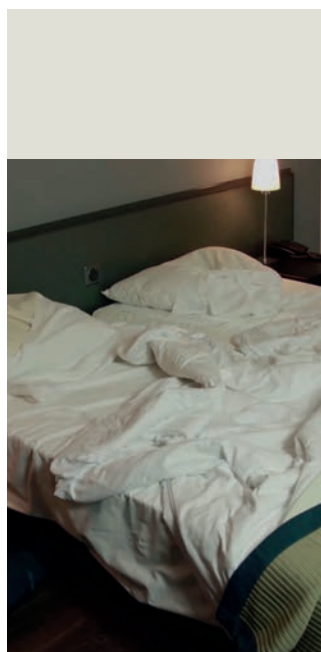
hosted by AMINA HANDKE:

##### ORGANIZAR LO (IM)POSIBLE

Regie: Carme Gomila, Tonina Matamalas

Las Kellys, die autonome Vereinigung von Zimmermädchen mit acht Gruppen in Spanien, kämpfen, um ihre Arbeitsbedingungen und ihre Lebensqualität zu verbessern. Während der 15 Minuten, in denen sie ein Zimmer reinigen müssen, sprechen sie über Gesundheit, Tourismuspolitik, Feminisierung prekärer Arbeit, Migration, Organisation und Widerstand – Elemente also, welche die Komplexität der Situation zeigen, der sie ausgesetzt sind.

ES 2017, 14 Min, OmeU.



hosted by SEBASTIAN HÖGLINGER &amp; ALEJANDRO BACHMANN:

**DIE MELANCHOLIE DER MILLIONÄRE**

Regie: Caspar Pfaundler

PREMIERE



Dr. H. besitzt ein millionenschweres Haus in der Wiener Innenstadt. Er hat es von seiner Tante, die nicht wirklich seine Tante war, geerbt. Dr. H. ist melancholisch und möchte am liebsten seinem Leben ein Ende setzen, wenn da nicht sein Bruder B. wäre, der nicht wirklich sein Bruder ist. Dr. H. erzählt, wie er B. mit Hilfe eines Tierarztes nach einem Herzinfarkt aus dem Koma zurückgeholt hat und wie er durch B. zu dem Haus der so genannten Tante gekommen ist. Dr. H. hat Pläne für eine gemeinnützige Stiftung im Todesfall. Der Filmemacher gibt seine Zurückhaltung auf und fragt nach...

AT 2018, 82 Min, OmeU.



Blickle Kino / Belvedere 21

„Ein Grenzgang, thematisch wie formal, bewusst reduziert in seinen Mitteln. Erst nach und nach schält sich aus den unbeleuchteten Räumen ein Lichtkegel an Geschichte und wir tauchen in einen ureigenen, kaum einzuordnenden Wiener Mikrokosmos ein. Angesiedelt irgendwo zwischen Porträt und filmischem Übergriff entfaltet der Film seine Kraft durch eine konsequente Rohheit und Bedingungslosigkeit, sowohl der Protagonisten als auch deren Inszenierung im Film und im Leben.“  
(Alejandro Bachmann & Sebastian Höglinger)


**VIENNA  
ART  
WEEK  
2018**
**belvedere  
21**

Medienpartner

**ray**  
FILMMAGAZIN
**WIR ..**

- schaffen Kunst, Kultur- und Medieninhalte
- respektieren Meinungs- und Pressefreiheit
- sind gegen den digitalen Wilden Westen
- und fordern ein faires Internet auch gegenüber Google, Facebook & Co

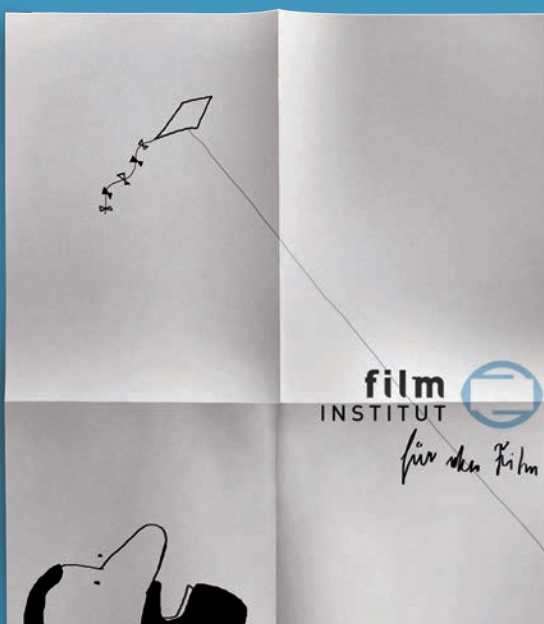
**Das Urheberrecht gilt auch digital,  
bezahlt uns für unsere Werke!**

Film und Musik. Handgemacht.

[www.filmandmusicaustria.at](http://www.filmandmusicaustria.at)  
[www.facebook.com/filmandmusicaustria](https://www.facebook.com/filmandmusicaustria)

Bezahlte Anzeige

„Das Weisse Band“ Standbild mit freundlicher Genehmigung der Wega Film. © 2009


**film  
INSTITUT**   
für den Film
[www.filminstitut.at](http://www.filminstitut.at)

Bezahlte Anzeige

**ADRESSE**
 Blickle Kino / Belvedere 21  
 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
**ANFAHRT**
 U1 und S60/S80 (Hauptbahnhof)  
 S1/S2/S3/S4 und Tram D,18,0  
 (Quartier Belvedere)  
 Bus 13A (Hauptbahnhof)  
 und 69A (Arsenal)

 Ausführliche Informationen  
 und Kartenreservierung:

[www.DokuLab.org/UNDOX](http://www.DokuLab.org/UNDOX)  
[facebook/UNDOXfilm](https://facebook.com/UNDOXfilm)
